

Harrer. Der Todt Abels.

Gottlob
Harrer

Der Todt Abels des Gerechten

La morte d'Abel

HarWV 50

*S, A, T, 2 B (solo), S, A, T, B (coro), 2 fl, 2 ob, 2 ob d'amore (A),
2 ob grande (F), 2 fag, vl solo, 2 vl, vla, bc*

edited by Wolfgang Esser-Skala

Basso continuo



Edition Esser-Skala · Koppl, Austria · 2023

© 2023 by Edition Esser-Skala (Selbstverlag § 2 Abs 1 Z 7 GewO 1994). This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.24.2 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2023.10.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

 [edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50](https://github.com/edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50)
v1.0.0, 2023-10-29 (951a9b11f7b8ee30b935dc115da4f74c85e89987)



1.1 *Accompagnato* O wunderbahrer Gott

Abel
Eva
Cain

Grave

O wunderbahrer Gott! an

bc

f 6 6 6 6 4 3 6 9 8 3 *p* 6

5

allen deinen Werken kan man die Allmacht merken. Ich will mein Le-ben lang von deinem großen Nahmen

f *p*

9

fangen und täglich ein Ge-lübde dir mit Ehrfurcht und viel Dank statt der Be-zahlung bringen.

f *p* *f*

13

Allegro

Ihr Völker, prei-fet ihn mit mir, laß't feinen Ruhm erfchallen. Gott hat mein Opfer wohlge-

p *f*

17

Lento

fallen. Ach, wer bin ich, mein Schöpfer, daß du dich mein fogar liebeich ange-nommen und ein e-lendes Menschen-

ten.

p 8 7

21 Cain [Recitativo]

kind fo werthge - acht, daß es ganz un-verdient zu folcher Gnade kommen. Wa-rum ift A - bel fo ver-

f 1 1

6 6 6 1 1

25 Abel

gnügt? Was ift ihm denn fo gu-tes wiederfahren, daß Luft und Wonne fich in feinen Augen paaren? Ach

p 5 6 6

29

thei-le doch mit mir, geliebt - er Ca-in, mei-ne Freude, ach freu-en wir uns bey-de, weil ich mit

6 5 # 4/2

32 Cain

Wahrheit fa-gen kan, Gott fah' mein Opf-fer gnä - dig an. Und A - bel un-terfteht fich das zu

6 # 6 #

35 Abel

fa-gen, du fchmeichelt dir zu viel. Wie, foll ich et-wan Zweif-fel tra-gen? Um -

6 4/5

38

fonft läßt Gott nicht was be - fon - ders fehn, wie da - zu-mahl ge - fchehn. Denn als ich

6

41

von den Erft-lin-gen der Heer-de die fe-ften und die be - ften nahm und Ihm, von

6 #

44

dem doch al - les kam, mit Dan - ken und Ge - beth ein Opf-fer brachte, ward ich et - was ge -

5 # 5

47

wahr, das mich erftau-nend machte. Ich hatt' es kaum auff den Al - tar ge-legt, ward auch fo -

6 4 2, 5 # 6 5 # 5

50

gleich des Himmels Kopff be - wegt, ein Feu-er fuhr he - rab gleich einem hel-len Blit - ze, und durch deß-

6 4 5 #

54

al-ben Brand und Hit-ze ward al-les in fo kurzer Zeit verzehrt, als kaum ein schneller Blick von un-fern Augen

4/2

58

Cain

währt. Das ist ja wunder-fam! al-lein, es kan nicht fehlen, sonst würdest du mirs nicht er-zehlen. Ich ha-be gleichfalls

6 b # 4/5

62

Gott von meiner Heer de Frucht ein Opfer zu-ge-dacht und ihm wie du ge-bracht, doch sowas feltens nicht er-

6/5 b 4/2

66

blicket. Und da es sich so schicket, daß E-va kommt, so soll sie es auch wissen, da-mit das ganze Hauß ein

6 4/5 # b6 b5

70

Fest wird hal-ten müffen. Komm, E-va, hö-re mich, ich habe dir was vor-zubringen. Es re-det A-bel igt von

4/2 6 b5 b7

74 Eva

lauter Wunderdingen, die Gott an ihm gethan. Nimms a-ber auch vor ei-ne Wahrheit an. Du zweifelst wohl viel-

6 5 4 2 6

78 Cain Eva

leicht, ich hab' es selbst ge-sehen. Und was? Ein Feuer aus den Wolken gehen, dadurch das Opfer gleich ver-zehret

6 4 6 2

82 Cain Eva Cain

ward. Ist das gewiß? Was meine Augen schauen, drauff kanst du sicher bauen. O Wahrheit, die vor mich nicht

6 4 5 4

86 Eva

schreck-licher kan feyn. Ach Kinder, bil-det euch da-rauff nichts ein, laßt euch den Stolz nicht schmeichelnd

6 4 2 5 4

89

nähren, laßt euch die Mißgunst nicht ver - führen. Denn je-der that wie er jeds wahl, den Dienst und Pflicht, den

6 4 7

92

er Gott schuldig war. Vergeffet aus Gehor-sam nicht, was Adam euch befahl; du Ca-in geh' ins Feld, und

96

Abel zu der Heerde, daß eu - er Thun verrichtet werde. Greift al-les Werk in Gottes Nahmen an, so ist auch

100

al-les wohl-gehan. Wenn wir mit Ihm die Hand zu Wer-ke le-gen, so liebt er uns und schenkt uns sei-nen

104

Abel

Seegen. Nichts an - ge - neh-mers kan nur wohl ge-schehn, als wenn man mich heißt zu der Heer-de

107

gehn. Sie ist das ein-zi-ge, an dem ich mich auch la-be, ob ich da-bey gleich Müh' und Arbeit ha-be.

1.2 Aria Ich bin ein Hirte, der fein Leben

Allegretto

bc *f*

6 5 6 5 2 6

11 *mf*

6 7 6 5 6 5 6 5 7 8

21 *ff*

6 7 6 5 6 5 6 5 6 5

30 *p* *f* *p*

6 5 6 5 6 7 5 6 5

41

6 5 6 7 6 5 6 5 6 5 6 5 7

52

6 5 6 5 6 5 6 5 6 5

62 *f*

8 7 6 7 5 6 7 6 5

70 *mf*

6 5 2 6 6 7 6 5 7 6 7

79 *ff* *p*

6 7 6 5 6 5 6 5

89

6/4 5/3 6/4 5/3 6/4 5/3 6/4 5/3

100

6/4 5/3 6/4 5/3 8/6 7/5 6/4 5/3

111

6/4 5/3 6/4 5/3 7/4 8/3 6/4 5/3

121

7/5 5 6 7 6/4 5/3 6/4 5/3

131

6/4 5/3 6/4 5/3 7/4 8/3 6/4 5/3

141

6/4 7/5 6/4 7/5 6/4 5/3 6/4 5/3

150

6/4 5/3 6/4 7/5 6/4 5/3 6/4 5/3

161

5/3 6/4 5/3 6/4 5/3 6/4 5/3 6/4

172

8/6 7/5 6/4 5/3 6/4 5/3 6/4 5/3

1.3 Recitativo Was fehlet, Cain, dir?

[Recitativo]

Cain
Eva

Was feh-let, Ca-in, dir? Du fiehft ja fo zer-ftöhrst in dei-nen Au-gen

bc

p
6

4

aus. Entdeck es mir und fag es frey he-raus. Du redest nichts und schlägst die Au-gen -

7

lieder voll Unmuth und Verdruß zur Er-de nieder. Es geht mir nicht dar nach, daß ich kan fröhlich feyn. Wie

Cain *Eva*

11

fol-le dich des Bruders Eh-re nicht er-freun! Die e-ben ifts, die mich empfindlich kränket. Ifts

Cain *Eva*

14

möglich, daß dein Herz fo ü-bel denket, fo läßt du dich denn des ver-drießen, was wir vor Got-tes Gnade schützen

5 6

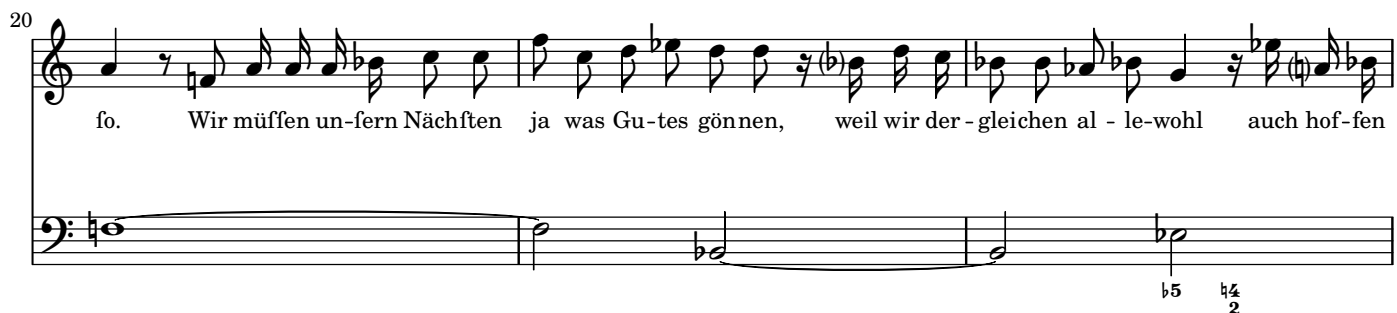
17



müf-fen? Dies ift des Schöpfers Art, der ift ein Scha-den - froh. Mein Ca - in, haader doch nicht

6# 5 6

20



fo. Wir müffen un-fern Nächften ja was Gu-tes gönnen, weil wir der - gleichen al - le-wohl auch hof-fen

b5 $\frac{4}{2}$

23



kön-nen. Reiß die fes Un-kraut aus, eh es auff Wur-zel faf - fet. Wenn Ca - in feinen Bru der

$\frac{6}{b4}$ $\frac{5}{3}$ 6 5 b $\frac{b6}{-}$

26

Adagio



haf-fet, fo wird fich täg-lich et - was an-dres fin-den, wo - rauff er feinen Haß kan gründen. Mein

6 b5 b $\frac{b4}{2}$ b b

29



Sohn, ach thu mir doch folch Her-ze-leid nicht an, da-raus noch mit der Zeit was är-gers kommen kan.

6 b $\frac{4}{2}$ # b

1.4 Aria Ein Waßer, das aus trüben Quellen

Allegro

bc

f

8 5 6 3 3 5 3 7

5

4 6 6 6 5 7 6 p 7 6 2 5 4

9

f 7 6 6 7 5 4 5 **p** 8 5 6 3 3 5 6

13

5 7 6 6 5 4 5 4 2 6 6 6 5 4

17

7 6 7 6 **f** 7 5 3 4

20

6 5 **ff** 8 5 6 4 5 7 4

24

6 6 5 4 **p** 8 5 6 3 3 5 6

28

5 6 6 5 6 5

32

6 4 7 6 6 4 **f** 7 5 5 4 5 4

36

5 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ *p* $\frac{5}{3}$ 7

39

5 - $\flat 6$

42

$\frac{4}{2}$ 6 5 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ *ff* $\frac{8}{3}$ 5 $\flat 6$

45

$\frac{5}{3}$ $\flat 7$ 5 6

48

$\frac{\flat 7}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ *f* $\frac{7}{5}$

51

6 $\frac{6}{4}$ - $\frac{5}{3}$ *p* 6 6 6 #

55

6 6 $\flat$ $\frac{6}{4}$ # - 6 $\frac{6}{4}$ $\flat 5$ # 6 $\frac{\flat 5}{4}$ # - 6 $\flat 5$

59

$\flat 6$ $\frac{\flat 6}{4}$ $\flat 5$ # *f* $\frac{8}{3}$ 5 $\flat 6$ $\frac{\flat 7}{5}$

63

$\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ *p* $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ *f* 6 $\frac{6}{4}$ - $\frac{5}{3}$

1.5 *Recitativo* So foll der junge Bruder denn

[Recitativo]

Cain

So foll der jun - ge Bru - der denn vielmehr als ich der Äl - tre

bc

p
6

3

feyn, und ich da-bey ganz un - em-pfind-lich blei-ben, daß hei - ßet die Ge - duld auff's

6

al - ler-höch - fte trei-ben. Er hat die Eh - re nur al - lein, ich a - ber nichts als Schimpff und

9

Schande, und nie-mand kla - get mich in fo betrüb-tem Stan-de. Ja fang ichs noch fo li - ftig

5 6 $\frac{4}{2}$ 6 5 5

12

an und will ihn nur be - drücken, muß sich doch et - was schicken, daß ich auch an ihn kom-men

b7 6

15

kan, da-durch wird er von Zeit zu Zei - ten grö - ßer, al-lein mit

b $\frac{4}{2}$ 6

17

mir wirds nie - mahls be - ßer. Es wächst fein Ü - bermuth, in den ich mit Be -

$\frac{4}{2}$ b6 b6 b5

19

druß, der kaum zu dul - den ist, doch al - les lei - den muß.

b5 $\frac{4}{2}$

1.6 Aria Ich lebe nur selber zur Marter und leide

Allegro non troppo

Allegro non troppo

bc

f 6 — 5 3 — 6 5 # — 6 — *p* 6 — *f* 5 3 — 6 5 # — 6 5

10 *mf* 6 5 *f* 6 5 — 6 5 6 6 5 —

19 6 5 6 5 *unisono*

28 *p* 5 6 — 5 3 — 6 5 # —

37 6 — 5 3 — 6 5 # — 6 5 *f* 6 5 *p* 6 5 — 6 5

46 *f* 6 *p* 6 5 *unisono* *mf* 5 3 6 4 5 3 *p unisono*

55 *f* 6 5 3 *ff* 6 6 6 6 6 6 6 4 2

64 6 6 *p* 6 — 6 — 6 — 6 —

73 — 6 5 6 6 6 *unisono*

82

mf *p unisono* *f*

91

p *mf* *p* *f* *p unisono*

100

f *ff*

110

unisono

119

⌘ a questo segno s'entra nel Recit[ativo]

p

127

mf *p*

136

unisono

145

f

154

unisono *p*

1.7 *Accompagnato* Warum ergrimmeft du?

St. Gottes *Cain* *Abel* *Adam* *bc*

[Rec.] Die Stimme Gottes

Warum ergrimmeft du? Warum vertellft du die Ge - berden und willft nicht bey dir richtig

f 6 6 6

4 **Allegro**

werden? Ifts nicht al - fo? wenn du dich fromm er - ziehft, fo bißt du an - ge - nehm, hin - ge - gen fie - he

5 3 5

8

zu, wo du dein Herz zur Bosheit neigft, fo ruht die Sünde vor der Thü - re. Nimm dich in Acht, daß fie dich nicht ver -

6 b

12

füh - re. Wer ihr den Wil - len bricht, an dem gewinnt fie kei - ne Herrfchafft nicht. Cain Es

6 6 7 #

16 **[Recitativo]**

ift noch nicht ge - nug, daß Abel Eh - re mich in dem in - nerften der Seele plagt, nun kommt es gar fo weit, daß

p 6 #

20

ich Verweife höre, die man mir ins Gefichte fagt. Allein, es kommt die mir verhaß-te Seele dort mit der Heer-de

6 2.
5# 3
6#

24

aus. Wie fieht er voll Vergnü-gen aus, wie viel weiß er sich ein - zu - bil-den, wie wird er nicht auff

5#
6
6
#

27

den Ge-fil-den recht trotzig thun. Ich will ihm aus dem We-ge gehn. Er ist vor mir nicht aus-zuftehn, ich

6

31

kan die Au-gen, die vor Ei-fer brennen, ihm kaum vergön-nen, und al-les, was er thut, das är - gert

b7 b5

34

Abel Cain
mich. Mein Bruder - wie? entfernst du dich? Ein schlechter Mensch muß sich zu fei-nesgleichen finden, bey

b5 b6

38

dir durfft ich es mir nicht un-ter - winden, weil dich der Himmel felbft zu groffen Herren zählt und dich als feinen

42

Lieb-ling aus - erwählt. Wie re-det Ca - in doch fo un-ge - wöhnlich. Du kommst vielleicht da rum ge -

45

föhnlich, daß ich dir Glücke wünſchen kan, weil Gott ſchon wiederum an dir was groffes hat gethan. Ich rühme mich ja

49

nichts als Gottes Gnaden - gaben, die wir von ihm und niemand anders haben. Du biſt es nur al-lein, der,

53

wenn man Opf-fer bringt, den Himmel zur Er-hörung zwingt. Zu folcher Gna-de werd ich wohl nicht kommen, denn

56 Abel

du haßt sie vor dich schon weg-ge - nommen. Was hör ich doch von dir, ach wie verfüh-di - geßt du dich an mir.

60

Ich kan ja nicht da - vor, daß Gott dich nicht gnädig an-ge-fehn. Vielleicht ist es da - rum ge-schehn, daß er dir wei-fen

64

wollen, wie du noch frömmer werden follen. Ach Herr, wie wird dein Thun fogar fehr schlecht ge - acht, du weifest jeder-

68

mann die rechten Wege, und manche weichen ab auff Ne - ben - fte-ge, in de - nen er sich dann ver-

72

kehrte Meynung macht! So fangt die Schlange Gift aus den ge-fündften Kräutern, wo - raus die Bienen fonft den

76 Cain

besten Ho-nig läutern. Verwegner Mensch, halt ein, willst du fogar vermeffen feyn, daß ich von dir noch

5# 5# 6#

80 Abel

foll Verweife hören, ich glaub, ich foll dich gar als meinen Meister ehren? Ich red ja mit dir nicht als wie ein

6 5 6 #

84 Cain

Feind, was ich gesagt, ist herzlich gut gemeynt und kommt aus brüder-licher Liebe. Weg, weg mit deiner Bruder-

#

88 Abel Cain Abel Cain

liebe. Und al-fo foll der Haß – Ja, den verdienst du! Warum? Schweig, geh, laß mich in Ruh, ich kan die

6 6 b6

92 Abel

Re-de kaum er-dul-den. Ach fa-ge mir doch mein Ver-schulden, ich ha-be dir ja nichts ge-

b6 6 b6

95 Cain Adam

than. Diß e - ben ifts, was ich nicht lei - den kan. Was habt ihr, mei - ne Kin - der, vor

b b5 b 4/2 6 4

98

ei - nen har - ten Streit? Ach brauchet doch Bescheiden - heit und feid ge - lin - der. Stirbt schon die Brü - der -

b 4 6 4

101

treu, da kaum die Welt ent - ftanden, fo glaub ich, daß fie gar nicht mehr vor - han - den und irgends

b 6 b

104

wo zu finden feyn. Ihr feyd ein Fleifch und Blut, aus einer Mutter Leibe, von einem Mann und Weibe, und doch von

b 4/2 # 6 4

108

fo verschiednem Sinn. Wo will es endlich hin, was wird auff die fer Er - de, die Gott um un - fre Mif - fe - that ohn -

4 6 5 #

112 Cain

dem verfluchet hat, noch mit dem Menschen werden? Ach Vater, straff nur auch des Abels Ü-bermuth und

116

gieb mir nicht allein den Verruff an-zu-hören, der mir zu viel, und ihm zu wenig thut. Er ifts, der will den Frieden

120

ftöhen, er, er ift Schuld da-ran, daß ich mich nicht kan faffen, gerechten Eifer auszu-laffen. Warum? Er fieht mich

124

nur ver-ächt-lich an, denn feit er glaubt, er fteh bey Gott in ho-hen Or-den, fo ift fein Stolz ganz

127 Adam

un-er-träg-lich worden. Ich glaub-te dir ge-wiß, al-lein ich kenn euch bey-de, drum al-les

130

dieß, was du gefagt, kömmt nur aus lauter Neide, und ei-ne Ra-fe - rey verblendet dich. Es schein dir A - bel ärger-

134

lich, die - weil er mir von Tugend we-gen weicht und dir in keinem Stücke gleicht. Du

137

bift ihm darum fremd, weil er es redlich mit dir meynt. Thu es ihm vielmehr nach, fey ihm nicht fo zuwieder, und

141

lebt doch wie die Brü-der. Mir kommt ein Grau - en an, weil ich den Ausgang schon zum Vo-raus fe - hen

144

kan, die Sünde bringet dich zu folchen bö-fen Thaten, be denke, was du thuft, und laß dir rathen.

1.8 Aria Das Licht scheint dir noch eine Weile

Andantino

bc

f 6 6 4 3 6 6 6 7 *p* 6 6 4 3

4 6 6 6 6 5 3 7 - # 5 $\flat 7$ - # 5

7 $\flat 6$ 6 7 # 6 5 6

10 6 6 6 6 6 5 3

13 *p* 6 6 4 3 6 6 6 7 7 - 6 7 6 - 5 6 4

16 7 - 6 5 9 8 3 5 6 6 4 6 9 8 6 5 # 6

20 6 5 3 - 6 4 - $\flat 7$ 5 - 6 6 6 5

24 *f* 6 6 6 5 # *ff* 6 6 4 3 6 6 7 # 6 - 6

28 *p* 6 6 4 3 6 6 6 7 9 8 3 7 6 5 9 8 #

32

36

40

44

48

52

56

59

62

Musical score for bass clef, key of D major (two sharps). The score consists of measures 32 through 62. The notation includes notes, rests, and fingerings. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) and *pp* (pianissimo). The key signature is D major. The time signature is 4/4. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

1.9 Recitativo So hat denn Abel nun bey allem Recht

[Recitativo]

Cain
Eva
Adam
Abel

So hat denn A - bel nun bey al - lem Recht, und Ca - in ift al - lein der Sün - de

bc

p
6

6

4

Knecht. Ich glaube, daß auch der noch auff der Er - de ge - bohren fol - len werde, in Mutter - lie - be nur zu - wie - der

5⁺ 6 4^b 5 6 2

8

feyn. Hier kommt die Mutter auch, ich bil - de mir schon ein, hab ich die ganze Welt zu Feinden, so ift fie e - ben -

6

12

falls auch nicht an mei - nen Freun - den. Mein Sohn, was fa - geft du? Du bift dein eig - ner

Eva

5 6 4^b 5⁺ # 6 8 #

15

Feind und ftöh - reft dei - ne Ruh. Es hilft bey ihm kein Re - den und kein Sa - gen, drum

Adam

7 # 6 #

18 Eva

kei-ne Leh-re kan er mehr er - tra-gen. Noch glaub ichs nicht an ihm! Ich ha-be das Ver-

21

trau - en, wir wer - den fei - ne Beß - rung schau-en. Ich seh es schon, die Reu - e kommt ihn

24

an, wie du und ich nach un-ferm Fall ge-than. So geh denn hin, mein lie - ber

27

Sohn, er-weise, daß mein zärt-lich Hof - fen bey dir voll - kom-men ein - ge - trof-fen. Sprich

30

dei-nem Grimm und Zor-ne völ-lig Hohn, laß't uns durch brü - der - lich Um - ar-men wif-fen, daß un - ter

33

euch fich Lieb und Freu-de küf-fen. Ich bin da - zu be - reit. Ach das ge-fchiehet

Abel Cain

49

53

leben. Wie daß dein harter Sinn die Mutter wieder-bringt, die dich als ein klein Kind an ih-rer Bruft ge-

57



fängt, die dich mit Weh und Schmerz ge - boh-ren, an der des Höch-ften Fluch durch dich als Erst - ge -

60

burth lich of-fen-bahrt, die Ley-den dadurch ü-ber-füh-ret ward, daß sie fein E-benbild ver-

6 # 5 - 5' 6 4 2

63

loh - ren. Ver - tra - ge dich mit ihm, ver - giß doch den Ver - druß. Weil du es fo be -

Cain

6
4
5
#

7
#

8
#

66

Eva

fielst, fo feh ich, daß ich muß. Wie glücklich bin ich nun, wie glücklich meine Zähren, die Fried und Ruh ge-

6 7 6 5 8 7

70

Adam

stift. Nunmehr ruht al - ler Feindschafft Gifft. Ach, ach, ich glaube nur, es wird nicht lan - ge

6 5 b 4 2

73

Eva Adam

währen! Wa - rum? Man weiß nicht was geschieht, denn wie das Meer nicht im - mer ru - hig

6 6 6

76

bleibet, und durch die Wel - len Koth und Unflath vor sich treibet, fo hat, wer gott - loß ift, auch keinen Frie - den

6 # 5 6 3 6 2

80

nicht. Er schein die Stille zwar wohl äußerlich zu haben, allein im Herzen liegt die ärgste Stimm ver - graben.

6 5 6 5 6 # #

1.10 *Coro* Verruchter Haß und Neid

Allegro

bc *f*

4

8

12

p *f*

16

Adagio

The score is written in bass clef with a common time signature (C). It consists of five staves of music. The first staff begins with a forte (*f*) dynamic. The second staff has a measure number '4' above it. The third staff has a measure number '8' above it. The fourth staff has a measure number '12' above it and includes a piano (*p*) dynamic marking. The fifth staff has a measure number '16' above it and includes an Adagio tempo marking. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. Accents are placed over several notes. The piece concludes with a fermata over the final note.

2.1 *Accompagnato* Ich habe mich entschlossen

Allegro assai

Cain
Abel
Eva

Ich

unisono
f

3

ha - be mich entschlossen: Nun ruh ich e - her nicht, als biß ich A - bels Blut ver - goß - fen.

unisono

6

Was ist denn wohl mit folcher Freundschaft ausgerichtet, die

p
5'

9

[Recitativo]

mir von Her-zen geht, die mir nur Un-luft brin-get, und die aus al-ler meiner Pein die

12

größ-ten Feh-ler zwin-get. Er kommt. Mein Herze kalt, zwar lau-ter Ra-che, al-lein, ein

6
4
2

5'

#

#

15

freund-li - ches Ge - fühl foll die Ver - fuf - fung feyn, dadurch ich ihn recht fi - cher ma - che. Ge -

47 # 5 6 4+ 2, 5 # 6 #

18

lieb - ter Bru - der, komm, ich war - te dein. Wie an - ge - nehm klingt das! wie lieb - lich und wie

#

21

fein ist es nicht an - zu - fehn, wenn Brü - der fried - lich le - ben und durch der Freundschaft

47 # 8 # 47

24

Band ei - nan - der ficht er - ge - ben. In dir er - geb ich mich, mein Bru - der, ganz und

4+ 2 # # 47

27

gar, ich bin nicht mehr der Mensch, der ich vor die - fen war. Vergiß nur du, was vor - ge -

6

30

gan-gen. Es foll nunmehr da hin ge - lan-gen, daß Ca-in al - len Groll ver - gißt, daß un-ter uns fih

b7 b7

33

wah - re Freundschaft küßt. Komm, geh' mit mir. Wo - hin? Auf's Feld, von hier nicht

b7/2 b7

36

fer - ne. Ach ja, das thu ich herz-lich ger - ne. Was a-ber foll denn die Ver-richt-ung

6 5 6

39

feyn? Es fällt mir ein, ich will durch Buf - fe Gott ver - föh-nen, und fei-ne Straf - fe ab - zu -

5/3 b6/b5

42

leh-nen ein Opf-fer thun. Al - lein, das Schlacht-fchaaf feh - let dir. Ach nein, es ift fchon

b5 b6 b5 6

45

Abel

Cain

hier. Man muß bey fol-chen Zei-ten fein Herz auch wohl be - rei-ten. Diß al - les ift ge -

48

Abel

Cain

fchehn. So wird dein Opf-fer Gott ge - fal-len. Ach ja, — er lie - bet es vor al-lem, das

51

Abel und Cain

Eva

man ihm brin-gen kan. Komm nur und laß uns gehn. Wo eilt ihr Kin-der hin! Auff's

54

Eva

Feld. Ach was vor Freu - de feh ich an mich, fo lebt ihr bey - de wie

57

Cain

Abel

Cain

Brü-der zu - ge-hört. Komm, A - bel, laß uns ei - len. Ich komme gleich, den Au-genblick. Du fagft, du

60

Adagio
Abel

kömmft, und bleibst doch zu - rück. Was nut-zet dein Ver - wei-len? Gelieb - te Mut-ter, le - be

b5 6

63

Cain

Eva

wohl. Komm, komm, der Tag verstreicht. Wie kommsts, daß A - bel izt so schmerzlich vor mir

b

6

b7 5

66 **Adagio**

Abel weicht? Ich weiß es nicht wa - rum. Eva Du bleibst seuff - zend

The image shows a musical score for a scene. The tempo is marked 'Adagio'. The music is written for a vocal line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The vocal line has lyrics in German. The basso continuo line has figured bass notation. The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 6/8. The score is divided into two measures. The first measure contains the lyrics 'Ich weiß es nicht wa - rum.' and the second measure contains 'Du bleibst seuff - zend'. The vocal line has a fermata over the final note of the second measure.

fte - hen, als follt ich dich nicht wie - der-fe - hen. So re - de doch, mein Kind, ant -

71

wor - te mei - nen Fra - gen. Was will der - glei - chen Angst, die du be - zeu - geft, sa - gen?

b7 5 6 #

2.2 Aria Indem ich nun muß von dir scheiden

Moderato

bc *f* senza fag
con sordino

pp

pp sempre

f staccato

p

6 5 7 6 6 6 6 5 6 5 7 6

6 6 6 5 3 6 9 9 10 6 3 # 6

9 8 - 6 6 7 5 6 5 4 3 6

6 6 6 5 5 6 7 6 6 6 5 3 6

4 # 6 - 6 7 6 5 6 8 6 5 6 9 # 10 6 - 6 5 #

5 6 9 # 10 9 8 6 - 6 6 6 5 # 6 5

7 6 6 6 6 5 6 6 5 6 6 5 #

6 5 4 3 # 6 6 6 5

6 6 5 7 6 4 # - 6 9 8

56

62

68

74

80

86

92

98

104

f staccato
dopo la replica
si levano i sordini

p

f staccato
ff

The musical score is written for a bass clef instrument in the key of D major (two sharps). It consists of nine staves of music, numbered 56 to 104. The notation includes various note values, slurs, and fingerings indicated by numbers 1-5 and 6-9. Dynamic markings include *f* (forte), *p* (piano), and *ff* (fortissimo). A performance instruction in Italian is provided: "f staccato dopo la replica si levano i sordini" (forte staccato after the replica the mutes are removed). The score ends with a double bar line and a repeat sign.

2.3 Recitativo So lebe denn, geliebte Mutter, wohl

Adagio

Abel
Eva
Adam

So le - be denn, ge - lieb - te Mut - ter, wohl. Nun geht er

vol - ler Wehmuth fort und läf - fet mich be - trübt an die - fem Ort. Wem fo ein Abchied nicht be -

we - get, der muß von Stahl und Ei - fen feyn. Adam Was nimmt dich, E - va, vor Betrüb - niß

ein? Dein Auge thränt, wer hat denn diß er - re - get? Du denkft wirklich, es fey nur ein ver - ftell - tes

We - fen, was Ca - in läßt aus fei - nen Au - gen le - fen, und haft der Wahrheit Grund verricht? Eva Ich

bc

#

$\frac{6}{4}$ 2

$\frac{6}{4}$ 5 #

5

$\frac{6}{4}$ 2

$\frac{6}{4}$ #

$\frac{6}{4}$ 2

5 #

6 #

#

#

$\frac{6}{4}$ 2

8

#

8

$\frac{6}{4}$ 2

8

6

15

weiß von kei - nem Lei - de, viel - mehr em - pfind ich Freu - de, daß fie nun

6

17

wie - der Freun - de find, und un - ter ih - nen fch kein Zan - ken mehr ent -

6 4

19

Adam

fpinnt. So fa - get E - va wohl, al - lein, ich foll - te

6 4 5# 6#

21

mey - nen, zur Freu - de fchi - cke fch nicht fo ein ängft - lich Wei - nen.

5# 6 5# 5#

2.4 Aria Wenn betrubte Zahren flieBen

bc

Commodo

f

7 6 5 3

2

7

7

7

7

12

pp

6 5 4 3

6 5 4 3

5

6 7 6 5

f

12 6

22

6 5 4 3

6 5 4 3

2

6

6 6

6 5 4 3

p

6 6

f

6 5 4 3

31

p

7 6 5 3

2

7

6 6 5 6

5 6

42

5 6

6 7 9 8 5

7 5 6 5 3

9 8 3

2 6

2 6

2 6 5

4 3 6

51

2 6 5

6 6 5

f

6 5 4 3

7 6 5 3

6 5

6 5 4 3

62

p

6 5 4 3

5 3

6 5 4 3

7 5 6 5 3

f

2 6

71

2 6

2 6 5 4 3 6

p

2 6 5

6 6

f

6 7 5

6

p

7

81

2

6 5 4 3

7 6 5 4

5 2 3

7 6 5 4

5 2 3

7 6 5 4

5 2 3

7 6 5 4

5 2 3

92

2 5 7 6 5 2 6 5 6 6 5

101

b2 6 b5 5 3 6 5 3 5 3 5 3 5 3 7 6 5 #

110

b2 6 b2 6 4 6 4 2 2 6 6 6 5 ff b6 5

120

9 8 6 9 8 6 6 6 5 p 6 5

129

2 6 7 6 5 f b2 6 b2 6 4 2 2 2 2 6

138

6 6 6 5 p 6 6 f 6 5 p # # [6]

147

b2 b2 6 9 5 7 9 5 7 # 7

158

6 5 # 6 6 5 f 7

167

5 6 b2 6 b2 6 4 6 4 2 5 6 6 6 5

2.5 *Accompagnato* Nein, Adam, nein

Eva
Adam
Cain
St. Gottes

[Recitativo]

Nein, A-dam, nein, ich ha - be Ur-fach froh zu feyn, drum, daß mein Au - ge wei-net, ge -

bc

p

4

fchie-het nicht aus Leid, es ift die Wirkung ei - ner Zärt-lich - keit, die mei - ne Bruft in fich ver -

7

fphü-ret. Des Abels Re-den ha-ben mich fo fehr ge-rüh-ret, als er mit fei-nem Bru-der kam und fo be -

10

weg-lich Abfchied nahm. Dir hätt' es auch das Herz ge-nommen, wenn du fie felbft ge-fehn fo friedfam

13

mit - ein - an - der kom-men. Und wo - hin wol-len fie denn gehn? Auf's Feld. Ach

Adam
Eva
Adam

6 6 5

16

8 Gott, wenn Ca - in nur die Tü-cke nicht ver - stellt, die grof - fe Freundschaft schein mir sehr ver -

6

18

8 däch-tig. Er ift kein Ty - ger nicht und fei - ner Sin - nen mäch-tig. Wer La - fter an fch

Eva Adam

6

21

8 hat, ift är - ger als ein Vieh, denn die Vernunft verdun-keln fie. Wie kan doch der Ver -

Eva

6

24

dacht auch aus den be - ften Sa - chen die ärg - ften Schlüf - fe ma - chen, und fie - heft al - les

6

27

vor ge - fähr - lich an, diß kom - met durch den Fall, den ich und du ge - than. Ich

Adam

6

30

weiß mehr als zu-wohl, daß die Ge-dan-ken trü-gen, doch die-fes kan die Furcht nicht ü-ber-

6

33

wie-gen, die mich im Her-zen nagt, fie macht mich der gestalt ver-zagt, daß ich ohn wei-teres Ver-

5 b 6

36

wey-len gleich auff den Füß-fen nach muß fie zu fin-den ei-len. Es ift mehr als zu

5 6 b 4+ 2 b6 5 6 4

39

wahr, feit-dem wir durch den Fall das E-lend bau'n und uns mit Kum-mer näh-ren, fo

b7 8 4

42

fu-chen wir die Ruh faßt ü-ber-all, und nie-mand auf-fer Gott kan fie ge-wäh-ren. Doch

— 47 # b 4+ 2 # 6 4

45

dort kommt Ca-in her und ganz al-lein. Wo muß der Bru-der A-bel feyn? Er fieht fo schüchtern aus, als

5
[4] 6
-]

6
#

48

hät-te fein Ge-wis-sen die größte Mif-fe-that zu büß-fen. Wohin, mein Sohn? Wa-rum entfliehst du

5 5 6

51

mir? Was feh-let dir? Was hat dich fo er-schreckt? Welch Un-fall füh-ret gleich die Mut-ter

5 6 #

54

her. Ach Gott! du bist ja ü-ber-all mit Blut be-fle-cket, als hätft du je-mand todt ge-

b7
#

57

schlagen. Nun muß ich fort, sie möch-te mich auch um den A-bel fra-gen. Wo -

b 4
2 f
7
#

60 **Allegro assai** Cain

hin, du Bö - fe-wicht? Wo ift dein Bru-der hin - ge - kommen? Soll ich des

6

63 **Die Stimme Gottes** **Adagio**

Bruders Hü-ter feyn? Ich weiß ihn nicht. Was haft du vor - genommen? Es schrey - et

$\flat 6$ $\flat 5$ **f** **p** *unisono*

67 **Un poco grave**

dei-nes Bruders Blut zu mir um Ra - che von der Er - den. Auff die-fer follst du nun von

ten. **ff** $\flat 7$ $\flat 5$ *unisono*

70 **Adagio**

mir ver - flu-chet wer - den. Weil fie ihr Maul hat auff - ge - than und

73

nahm des Bru-ders Blut von dei-nen Hän-den an. — Der Acker, den du baust, foll dir hin-

p $\flat 5$ $\flat$ $\frac{4}{2}$ **f** **p** 6

76 **Adagio**

fort nicht fein Ver-mö-gen ge-ben, un-ftätt und flüchtig follft du le-ben.

f *p*

$\flat$ $\flat 7$ $\flat 6$
 $\frac{4}{2}$ $\frac{7}{4}$ $\frac{6}{4}$

79 **Cain** **Allegro non troppo**

Ach Weh' und a-ber Weh', nun weiß ich nicht, wo - hin ich geh. Der

pp *ten.* *f* *p*

$\flat 7$ $\frac{4}{2}$ $\frac{6}{6}$ $\frac{6}{4}$

82

Herr fpricht ü - ber mich ein ftren - ges Ur - theil aus, er jagt mich

f *p* *f* *p*

$\flat 7$ $\frac{4}{2}$ $\flat 6$

84

aus den Lan - den naus. Ich ha - be fei - nen Zorn durch

f *p*

$\flat 6$ $\frac{4}{4}$ $\flat 6$ $\flat 5$

86 **Grave**

mei - ne That ent - zündet, und je - der schlägt mich todt, der mich aus fin-det.

f

$\flat 5$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4}$ $\flat 5$

2.6 Aria Ach, ach, die Größe meiner Sünden

Allegro

bc

5 6 *f* 7 6 6 7 $\flat$

8 6 / 5 6 / $\flat$ 5 5 6 $\flat$ 5 $\flat$ 7 $\frac{7}{4}$

15 6 6 $\frac{6}{5}$ *p* 7 6 6 $\frac{6}{5}$ *f* 7 $\flat$ 6 5 — — 6 $\frac{5}{4}$ $\flat$ *ten.*

22 *p* 6 7 6 6 7 $\flat$ $\flat$

30 6 / 5 6 / $\flat$ 5 3 $\flat$ 3 3 3 3 3 3 5 $\frac{5}{3}$ 6 7 $\flat$ 6 *ten.*

37 7 $\flat$ 6 6 $\frac{6}{5}$ 7 6 $\flat$ 6 — 7 6 6 $\frac{6}{5}$ 7

44 6 6 $\frac{6}{5}$ 8 $\frac{8}{3}$ *mf* 6 $\frac{6}{4}$ 5 $\flat$ *ff* 6 6 $\flat$ $\flat$ 7

51 6 6 $\frac{6}{5}$ *p* 7 6 6 $\frac{6}{5}$ *f* 6 6 $\frac{6}{5}$ $\flat$ *p* 6 $\frac{6}{5}$

58 $\flat$ — 6 / $\flat$ 5 $\flat$

66

6 / b5 b6 / 5 5 5 6 7 6 7 6 4

73

7 6 6 6 5 6 5 6 5 6 5 6

81

5 6 5 7 6 6 7 6 6 7 *mf*

88

6 7 6 5 6 5 6 5 6 5 6 *ff*

95

4 5 7 6 6 5 7 6 6 5 7 6 5 6 *p* *f* ten.

102

6 5 4 3 4 3 6 6 6 5 *p* *

108

4 4 # 8 7 6 7 6 5 4 2 6 b 6 b 6 b7 *p*

115

7 b6 5 6 7 b6 b7 6 6 b b7 b6 5 b 4 b 7 *f*

121

6 6 7 6 6 5 7 6 5 6 5 *p* *f* ten. *

2.7 Recitativo Wo kam denn Cain hin?

[Recitativo]

Eva
Adam

Wo kam denn Ca - in hin? Mir wird das Her - ze fchwer. Was will das Blut und

bc

p

6 b 6 5

4

fei - ne Flucht be - deuten? Was bringet A - dam dort von wei - tem, und kommt fo ei - lend her? Hier fiehft du

7

nun, daß dein fo gu - tes Hof-fen dir leider nicht, nur a - ber mein Verdacht wohl ein - ge -

6 8 7 2

10

Adagio

Eva

Adam

trof - fen. Was bringst du da? Ach, was hat Ca - in an - gericht? Er hat den

6 6/8 6

12

8 A - bel todt - ge - fchla - gen, und diß mit fei - nem Blut be - fleck - te

b5 4 b7

14

Adagio
Eva

8 Kleid kan dir da-ran Ge-wiß-heit fa - gen. O nie er - hör - tes Her - ze - leyd, o

b 4/2 6/4 b7 5/b

17

hen-kers-glei - che That, die Ca - ins Mör - der-hand ver - ü - bet hat, o höchst be - trüb - tes An - ge -

b6 4/2 6 b7

20

den - ken, das ei - ne Mut - ter kan biß an ihr En - de krän - ken.

4 b 4/2 4

2.8 Aria Wen fo ein Zufall nicht bewegt

Adagio ma non troppo

bc

f

5

12

pp senza bassi ripieni

f tutti bassi

17

p

22

pp

29

mf

ff

34

p

f

39

p

44

5

The musical score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 4/4 time signature. It consists of nine staves of music. The first staff begins with a forte (**f**) dynamic. The second staff has a measure rest followed by a triplet of eighth notes. The third staff starts with a pianissimo (**pp**) dynamic and the instruction 'senza bassi ripieni', followed by a forte (**f**) dynamic and the instruction 'tutti bassi'. The fourth staff begins with a piano (**p**) dynamic. The fifth staff has a triplet of eighth notes followed by a pianissimo (**pp**) dynamic. The sixth staff features a mezzo-forte (**mf**) dynamic, a half note rest, and a fortissimo (**ff**) dynamic. The seventh staff starts with a piano (**p**) dynamic, followed by a forte (**f**) dynamic. The eighth staff begins with a piano (**p**) dynamic. The ninth staff ends with a quintuplet of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The score includes various musical notations such as rests, slurs, and articulation marks.

53

58

63

68

75

80

85

90

95

2.9 Recitativo Ja freylich ist wohl die Begebenheit

[Recitativo]

Adam
Eva

8 Ja freylich ist wohl die Be - ge - ben - heit aufs Höch - ste zu be - dauern. Wir

bc

p
6

4

8 ha - ben Ur - fach, daß wir Le - bens - zeit deß - we - gen trauern. Gott selbst hat nicht den Todt ge -

4 2

7

8 macht, daß Menschen müß - fen ster - ben, er hat nicht Luft an der Le - ben - di - gen Ver -

6 5

10

8 der - ben. Die Bö - fen ha - ben ihn in die - se Welt ge - bracht, weil sie da - nach mit

6 5 5

13

8 Wort und Wer - ken rin - gen, und al - so kan er durch zu al - len Men - schen drin - gen. Wir

6 [8] 7 5 4 2 6 5 6

16

8 bey-de find am er-ften Schuld da - ran, denn hätten wir nicht un-fern Fall ge-than, fo war ihm

b7 b 6

19

8 al - le Macht be - nommen, und wä - re nie zu uns auff Er - den kommen. Ach ley - der wird nun

Eva

b 4+ 2 # 6 b

22

8 al - les of - fen - bahr, um unfret wil-len muß A - bel uns zu-erft er - fül-len. Es fey nur all - zu

6 6 # 5

25

8 wahr, daß auch die Kin-der müffen der Eltern Feh-ler büffen. Er war gerecht und stirbt, wie kommt es a-ber,

5 3 6 4+ 6 5+ 6 5+ b

29

8 daß die Bö-fen leben, die fich doch wie-der Gott erheben, und warum duldet er, daß Frömmigkeit verdirbt?

attaca

6 # 5+ [b] 6 5 6 [5+ #]

2.10 Choral Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt

[Tempo deest]

bc **p** assai

ff

pp

ff

attaca

6 5 6 6 6 9 8 5

2 6 6 7

4 3 5 9 8 6 5 6 5

9 8 6 5 6 7 6 5

2.11 *Recitativo* Des Höchften Wunder Wege

[Recitativo]

Adam

Des Höchften Wunder We-ge find fo ge-heimniß - voll, daß fie der Mensch nicht

p

6 5 5 6

4

un - ter - fu - chen foll, fonft führt ihn die Vernunft auff lau-ter Irrthums Ste-ge.

5' 5' 5'

2.12 Choral Man muß in Gottes Herz und Sinn

[Tempo deest]

bc

f

5 6 5 4 3 5 6 7 6
3 4 3 4 3 5 4 3 2

4

5 - # b5 6 5 6 6

7

5 6 7 4 #

attaca

2.13 *Accompagnato* Dahero stelle man dem Herrn anheim

[Recitativo]

Adam

bc

Da - he - ro stel - le man dem Herrn an - heim das, was man nicht er - gründen kan. Viel -

leicht giebt A - bels Todt sich als ein Vor - bild an, es wer - de mit der Zeit auff Er - den ein noch viel

theu - ren Blut ver - gof - fen wer - den, das bef - fer redt als A - bels Blut, das

gnug vor al - le Sün - den thut, das Gott ver - föhnt, den wir zum Zorn er -

re - get, und al - ler Men - fchen Schuld be - zahlt und trä - get.

attaca

p

f

5 6 5 #

7 # 5 6 4 2

5 6 4 2 *f* 7 #

2.14 Choral Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

[Tempo deest]

bc

f

8 7 6 7 7 6 6

6 5 5 3 6 5 3 6 5 6 5 6 6 6

3 1 4 2 5 3 6 4 5 3 6 9 8 6 6 6 4 3

2.15 *Recitativo* Da wir uns nun darauff im Geifte können freun

Adam [Rec.] *Adam*

Da wir uns nun da-rauff im Geifte können freun, wie glücklich werden nicht die späten Enkel

bc

p

6 5 6

5

feyn, die den Er-lö-fungstag er - le-ben, den ihnen Gott zu al-ler Menfchen Heil wird ge-ben.

6 #

2.16 Coro Es schreyet Abels Blut um Rache

Allegro

bc *f* *ten.*

5 2 6 2 7 6 # 7 6 5 #

5 4 - 6 5 - 7 # 6 5 6 3 - 6 5 - 7

8 3 7 6 5 6 6 6 6

12 6 4 5 3 *unisono* 7 #

15 6 6 # 7 6 4 5 7 # *unisono*

18 **Adagio** # # 6 6 4 5 #